

12. / 13. September Frauenfeld



#798 Gräzer – Prestige S1

Für Nick Gräzer verlief das Wochenende in Frauenfeld durchwachsen. Im Zeittraining kämpfte er an einigen Stellen mit der Strecke und verlor dadurch wertvolle Zeit, was Platz 22 bedeutete. Im Qualirace kam es direkt am Start zu einem Crash. Nick konnte sich durch das Geschehen hindurcharbeiten und beendete den Lauf auf Rang 18.

Im ersten Rennen erwischte Nick einen verhaltenen Start und kam zunächst auf Platz 20 um die erste Runde. Mit konstanten Runden und einer ruhigen Fahrweise konnte er von Fehlern anderer Fahrer profitieren und sich bis auf den starken 15. Platz nach vorne arbeiten.

Auch im zweiten Lauf lag Nick nach der Startphase auf Rang 18. Aufgrund der schwierigen Überholmöglichkeiten auf der Strecke fand er jedoch keinen Weg, weitere Positionen gutzumachen. Nachdem er einen schnelleren Fahrer von hinten passieren lassen musste, beendete er das Rennen auf Rang 19.

Mit **Tagesrang 17** nimmt Nick wertvolle Erfahrungen aus Frauenfeld mit und freut sich bereits auf die nächste Herausforderung beim Superbiker in Mettet, Belgien.

#66 Züger - Prestige S1

Stephan Züger zeigte am Sonntag eine starke Leistung. Nachdem er am Samstag noch etwas Mühe hatte, in den Flow zu kommen und mit dem Layout der Strecke zu kämpfen hatte, gelang ihm in beiden Rennläufen ein hervorragender Start.

Im ersten Lauf machte Stephan von Startplatz 11 gleich fünf Positionen gut und lag bereits auf Rang 6. Zwischenzeitlich konnte er sich sogar auf Platz 5 vorarbeiten, bevor er wieder eine Position verlor. Auch im zweiten Lauf erwischte er einen starken Start und kämpfte sich von Rang 11 auf Platz 8 nach vorne.

Mit **Tagesrang 6** und zwei starken Rennläufen ohne Sturz ist Stephan sehr zufrieden mit seinem Wochenende.

#111 Terraneo - Prestige S1

Nathan Terraneo zeigte sich mit seinem Wochenende in Frauenfeld sehr zufrieden. Im Zeittraining sicherte er sich die sechstschnellste Zeit für den Qualifikationslauf. Nach einem guten Start arbeitete er sich im Qualifying auf den vierten Platz vor und verteidigte diesen bis ins Ziel.

Auch im ersten Rennen gelang Nathan ein starker Start. Bereits am Eingang der ersten Schotterpassage lag er auf Rang vier und konnte sich im weiteren Verlauf auf den dritten Platz vorarbeiten. In Schlagdistanz zu den Führenden fehlte aufgrund des Hubraumunterschieds jedoch die Möglichkeit für einen Angriff, sodass er das Rennen auf Rang vier beendete.

Im zweiten Lauf setzte Nathan früh zur Attacke an und schob sich auf den dritten Platz hinter die beiden Führenden. Mit vollem Einsatz hielt er den Anschluss und kämpfte bis zum Schluss um das Podium. Gegen Ende gelang ihm sogar der Vorstoss auf Rang zwei, bevor überrundete Fahrer einen weiteren Angriff verhinderten.

Mit zwei starken Rennläufen und dem **4. Tagesrang** konnte Nathan sein Ziel, einen Podestplatz zu erreichen, erfüllen. Ein grosser Dank geht an das gesamte Team und die Sponsoren für die Unterstützung an diesem Wochenende.



#729 Marti – Challenge S2

Sven Marti reiste hochmotiviert nach Frauenfeld, einer seiner Lieblingsstrecken. Bereits im ersten freien Training sorgte jedoch ein Highsider für einen Dämpfer, der ihn über das gesamte Wochenende begleitete. Im Zeittraining fand er sich dennoch gut zurecht und sicherte sich mit Rang 5 eine solide Ausgangslage.

Im Qualirace erwischte Sven einen schlechten Start und kam zunächst als Siebter aus der ersten Kurve. Nach drei Runden hatte er sich bis auf Platz 5 vorgearbeitet und war bereits in Schlagdistanz zur Podestgruppe. Ein Sturz eines Fahrers vor ihm riss Sven jedoch mit, sodass er als Siebter ins Ziel kam und auch am Sonntag von Startplatz 7 ins Rennen ging.

Im ersten Lauf konnte Sven nach einem verhaltenen Start zunächst keine Position gutmachen. Mit einem Überholmanöver arbeitete er sich noch auf Rang 6 vor. Im zweiten Rennen gelang ihm dagegen ein deutlich besserer Start: Nach der ersten Kurve lag er bereits auf Platz 5 und konnte kurz darauf Rang 4 übernehmen. Nach einem langen Zweikampf setzte er sich schliesslich durch und fuhr auf den **3. Platz**.

Trotz eines Wochenendes, das nicht ganz nach Wunsch verlief, nimmt Sven das Podium aus dem zweiten Lauf mit und blickt bereits motiviert auf das Saisonfinale in Villars.

#227 Ollesch – Challenge S2

Tim Ollesch musste aufgrund einer Handverletzung, die er sich bei einem Gaststart in der Deutschen Meisterschaft zugezogen hat, in Frauenfeld noch pausieren. Er befindet sich weiterhin in der Genesungsphase und hofft, beim nächsten Rennen in Villars wieder ins Renngeschehen eingreifen zu können.



#3 Nyffeler - Senior

Robert Nyffeler zeigte in Frauenfeld eine solide Leistung. Im Zeittraining fuhr er auf Platz 10, im Qualirennen erreichte er Rang 9. In den beiden Rennläufen konnte er sich mit den Plätzen 14 und 12 weitere wichtige Punkte sichern.

Am Ende resultierte für Robert der **12. Tagesrang**.

#377 Häfliger - Senior

Für Roland Häfliger war Frauenfeld nicht das einfachste Rennwochenende. Nach Platz 12 im Zeittraining konnte er sich im Qualirace dank eines guten Starts und Stürzen vor ihm auf Rang 8 verbessern.

In den beiden Rennläufen zeigte Roland eine solide Leistung und fuhr mit den Plätzen 9 und 8 jeweils in die Top 10. So resultierte im Tagesklassesment der **7. Tagesrang**.

Mit den beiden Top-10-Platzierungen ist Roland unter dem Strich zufrieden, auch wenn er an diesem Wochenende nie richtig in den gewünschten Flow fand. Die Strecke liess aus seiner Sicht nur wenige Möglichkeiten für weitere Verbesserungen zu. Beim Saisonfinale in Villars will er nochmals angreifen und versuchen, den Sprung in die Top 5 zu schaffen.

#63 Sexi - Senior

Für Beat Gautschi war Frauenfeld nahezu das perfekte Wochenende. Nachdem er im ersten Training wegen eines vergessenen Transponders erst verspätet auf die Strecke kam, zeigte er im zweiten Training mit freier Bahn sofort, wo die Reise hingehet, und fuhr Bestzeit. Auch im Qualifying und im Qualilauf sicherte er sich jeweils Rang eins und die schnellste Zeit. Im Warm-up bestätigte er seine starke Form und war bei schwierigen Bedingungen erneut fast zwei Sekunden schneller als die Konkurrenz.

Im ersten Rennen gelang Beat ein souveräner Start-Ziel-Sieg, der allerdings einen kurzen Schreckmoment bereithielt. Beim Überwinden kam er nach einem Sprung von der Ideallinie ab und stürzte über das Vorderrad. Trotz stark verbogenem Lenker und kurzer Aufholjagd konnte ihn niemand überholen und Beat brachte den Sieg mit deutlichem Vorsprung ins Ziel.

Der zweite Lauf verlief dann fehlerlos: erneut Start-Ziel-Sieg und die mit Abstand schnellste Rennrunde. Mit zwei Siegen und Bestzeiten über das gesamte Wochenende holte sich Beat den **Tagesrang 1** und damit das perfekte Resultat.

Ein grosser Dank geht an das gesamte Team und Teamchef Wisu, der trotz Sponsorenapéro jederzeit für Beat da war.

#364 Lugemwa Sr. - Senior

Lugemwa konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht in Frauenfeld an den Start gehen. Wir wünschen ihm weiterhin gute Genesung und hoffen, ihn schon bald wieder gemeinsam mit dem Team an der Rennstrecke begrüßen zu dürfen.